



# Sitzungsprotokoll

## des Allgemeinen Studierendenausschuss

**Datum:** 03. Juli 2017      **Ort:** Friedrich-Loeffler-Straße 28  
**Sitzungsbeginn:** 20:20 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:31 Uhr      **Interna Ende:** 23:10 Uhr  
**Sitzungsleiter:** Ben Lefebvre      **Protokoll:** Soraia Querido Ferreira

**Anwesende Mitglieder:** Ben Lefebvre, Sophie Nuglisch, Finja Schlingmann, Nils Sczepurek, Florian Mehs, Nicola Döring, Marco Rinn, Nils Hartwig, Kira Wisnewski, Nike Unsinn, Soraia Querido Ferreira, Stefan Wegscheider, Marianna Piruzyan, Florentine Scheibeler

**Entschuldigt:** Senta Banner

**Unentschuldigt:** -

**Gäste:** Xenia Valero-Schönhöft, Micha Kuschnertschuk, Sami Franke, William Philipp

**Verspätet:** Stella Hoppe, Sten Niklas Washausen

### Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Formalia
- TOP 3: Berichte & Organisatorisches
- TOP 4: Nachbesprechung CoA
- TOP 5: Beilagen für die Ersti-Briefe
  - TOP 5.1: Flyer
- TOP 6: Nachbesprechung festival contre le racisme
- TOP 7: Ergebnisse AStA-Klausurtagung
- TOP 8: StuPa Tagesordnung
- TOP 9: 24h Vorlesung
- TOP 10: Sonstiges

## TOP 11: Interna

## Sitzungsverlauf

### TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

### TOP 2: Formalia

Beschlussfähigkeit:

Es sind 14 von 16 stimmberechtigten Mitgliedern da. Der AStA ist damit beschlussfähig.

Protokoll:

Das Protokoll vom 19. Juni wurde einstimmig angenommen. Redaktionelle Punkte sollen noch nachkorrigiert werden.

Änderung Tagesordnung:

Der TOP 6 „festival contre le racisme“ soll auf die nächste AStA-Sitzung verschoben werden. Stattdessen wird eine zweite Beauftragte für die Erstsemestler diskutiert. Hinzugefügt werden TOP 10 „Podiumsdiskussion“ und TOP 11 „AStA-Grillen“. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### TOP 3: Berichte & Organisatorisches

#### Vorsitz - Ben Lefebvre

Ben berichtet das die Büros umgeräumt wurden, sodass das StuPa jetzt im Büro unten ist.

#### Marianna

Bezüglich der Podiumsdiskussion kann Prof. Classen dieses Semester nicht teilnehmen, aber gerne bei früherer Ankündigung nächstes Mal.

#### Co-Grafikdesign, Webseite-Betreuung und Datenschutz - Marco Rinn

Marco hat eine Vorlage für die AStA-Struktur erstellt.

#### Finanzen - Nils Hartwig

Berichtet, dass alles bezüglich der Freitischkarten geklärt wäre. Des Weiteren ist er ab Freitag bis zum 26. Juli nicht mehr da, bemüht sich aber alles was geht über die Distanz zu machen.

#### Hochschulpolitik - Florian Mehs

Ab sofort findet Dienstags alle zwei Wochen ein Bereichstreffen (HoPo-Referent\*in mit allen dazugehörigen Co-Referenten\*innen) statt. Kira plant eine Plakataktion zum Thema „Aufessen in der Mensa“. Die AG Ökologie trifft sich am 12. Juli und bald soll „Tanzen fürs Gewächshäusle mit dem Geologenkeller“ stattfinden. Auf dem gesamten Campus sollen Blumenwiesen angelegt werden (mit Zustimmung der Unileitung).

Um die Wahlprüfsteine will sich AntiRa-Nils ab jetzt kümmern. Finja hat die FSR-Protokolle überarbeitet und kümmert sich ab Anfang des nächsten Semesters um die

Neuwahlen für die FSR's und das StuPa. Ben berichtet das Lukas sich bereit erklärt hat Wahlleiter zu sein. Sami merkt an, dass man so früh wie möglich einen Wahlleiter bestimmen sollte. Finja schickt die Fristen für die Wahlen an Adrian und Ben.

### **Co-Umweltpolitik und Nachhaltigkeit - Kira Wisnewski**

Kira wurde eingeladen zu RCEM, da diese Unis brauchen mit denen sie zusammenarbeiten können. Sie wurde für zwei Tage eingeladen und fragt bezüglich Reisekostenrückerstattung. Des Weiteren findet eine Sitzung der Fair Trade Town Greifswald vor der StuPa-Sitzung um 19 Uhr statt, daher kann es sein das sie sich verspätet zur Sitzung.

### **Co-Soziale Aspekte (Gleichstellung, Studierende mit Kind und Menschen mit Beeinträchtigung) - Sophie Nuglich**

Für den Ideenwettbewerb wurde genug eingereicht. Frau Terodde wünscht sich AStA-Präsenz am 12. Juli bei der die Ideen vorgestellt werden.

### **Interkultureller Austausch mit internationalen Studierenden und Geflüchteten - Stella Hoppe**

Stella wollte eine Ringvorlesung zum Thema Migration im Herbst organisieren, jedoch kann diese erst im nächsten Jahr im April stattfinden, da Frau Hoffmann (Integrationsbeauftragte) erst ab da Zeit hat.

### **TOP 4: Nachbesprechung CoA**

Ben berichtet über einen Antrag an das StuPa zur Nachbesprechung des CoA. Es soll ein formaler Ausschuss gebildet werden, der sich mit der Evaluation und Zukunft des Projektes beschäftigt. Der Evaluationsausschuss soll zusammengesetzt sein aus Philipp - Vorsitzender des HH, Ben - AStA-Vorsitz, Nils - AStA-Financer, Adrian - Präsident, Jule - FSK-Vorsitzende, zwei StuPisten und einem Mitglied der CoA-AG. Weitere nicht stimmberechtigte Mitglieder die an der Planung beteiligt waren, sind eingeladen an der Evaluation teilzunehmen.

Xenia merkt an, dass Mitglieder der ClubsUNight bei diesem Konzept unberücksichtigt bleiben. So kann keine ordentliche Evaluation stattfinden, da zu wenige die an der Organisation beteiligt waren Teil des Ausschusses sind.

Sami merkt an, dass dies der Sinn eines Ausschusses sei. Das Urteil sollte meinungsunabhängig erfolgen.

### **TOP 5: Beilagen für die Ersti-Briefe**

Stefan hat sich mit dem Studentenwerk und AVILA-Wohnheim auseinandergesetzt. Ben sagt, es wäre nicht sinnvoll dies in die Ersti-Briefe einzufügen, da es sonst zu voll wird und bereits nächste Woche fertig sein soll.

AVILA ist ein privates Unternehmen (katholisch). Sami merkt an, dass eher für WVG oder WGG Werbung gemacht werden sollte, aufgrund der hohen Preise von AVILA.

Stefan möchte eine Kontaktinformationstabelle mit allen Wohnheimen erstellen. Nike merkt an, dass Stefan die Sammelstelle ist und er betitelt werden sollte.

Nicola findet es sei nicht sinnvoll so früh Werbung für Wohnheime zu machen.

Jenny fragt ob in jedem Brief Hopo-Flyer mit der Struktur beigelegt werden sollen. Ben verneint, da es eine Überbelastung in der Ersti-Woche sei. Es soll ein ein Flyer mit allen studentisch relevanten Gruppen beigelegt werden (Ausnahme: Ausschüsse und StuPa).

Stella fragt nach dem finalen Stand, da ja eigentlich bis zum 10. Juli alles da sein muss. Marco sagt, er hat noch nichts bekommen. Die Ersti-Beauftragten sollen mit Namen und Fotos vorkommen.

Es wird entschieden, dass Folgendes in der Briefbeilage vorkommen soll: AStA Studium & Lehre, GT AG, Ersti-Beauftragter Sami sowie die zweite Beauftragte (noch nicht gewählt), Link zur AStA-Website (News, Programm Erstiführer), Allgemeine Website von mortiz.TV web.moritz und den moritz.medien, Kontakt für AStA-Soziales und einige Willkommensworte. Die Beilagen sollen doppelseitig bedruckt und gefaltet werden.

### **TOP 5.1: Flyer**

Senta soll einen Vorschlag ausarbeiten.

Stella findet es willkürlich aufgebaut. Es ginge doch darum die Gremien bekannter zu machen und erstmal nur die relevanten Anlaufstellen den Ersties zu nennen.

Sami sagt, er findet es nicht sinnvoll die Referentin für Studium und Lehre einzubringen, da man erst später im Studium Probleme hat.

Nike fragt, ob der Flyer auf Englisch und Deutsch sein soll. Stella würde dafür mit Senta in Kontakt treten. William bietet sich als Lektor an.

Marco sagt, er findet es affig, dass ein Flyer in Kurzform beigelegt werden soll, wenn doch ausführliche Merkblätter beigelegt sind. Ben ist anderer Meinung, da so die Relevanz vom AStA hervorgehoben wird.

Stella schlägt als Alternative vor, dass nur die Ersti-Beauftragten genannt und auf enge Zusammenarbeit mit dem AStA hingewiesen werden soll. Ben betont es ginge nicht darum den AStA vorzustellen, sondern die Arbeit der jeweiligen Referenten\*innen.

Jenny möchte eine Abstimmung.

Version 1: Relevante Ansprechpartner im AStA sollen vorgestellt werden sowie die moritz.medien.

7 von 16 Referenten\*innen stimmen dafür.

Version 2: Die allgemeine Arbeit des AStA's + Ersti-Beauftragte\*r + moritz.medien sollen vorgestellt werden.

2 von 16 Referenten\*innen mit 3 Enthaltungen stimmen dafür.

Ben sagt Senta Bescheid, dass sie alles zusammenstellen und Marco schicken soll.

Nun wird der allgemeine Flyer zur Bewerbung der AStA-Arbeit besprochen.

Es soll Folgendes zusätzlich beinhalten: Eine Karte, wo der AStA zu finden ist, Grußwort, Informationen bezüglich Sozialdarlehen, Öffnungszeiten der Ersti-Beauftragten und die Bücherbörse.

Jeder soll sein eigenes Referat beschreiben in 300 Worten in der dritten Person. Die Abgabe soll an Marco bis spätestens Mittwoch dem 05. Juli um 23:59 Uhr erfolgen.

### **TOP 6: Nachbesprechung festival contre le racisme**

Bewerberin für die Beauftragung ist nicht anwesend, daher wird der TOP geschlossen.

### **TOP 7: Ergebnisse AStA-Klausurtagung**

Ben hat das Leitbild noch nicht fertig geschrieben. Er würde das aber morgen vor der StuPa-Sitzung verschicken. Es wird für alle, die nicht da waren zusammengefasst was besprochen wurde:

- 1) Jedes Referat welches da war wurde durchgesprochen. Am Anfang hat jeder erzählt wie das Referat im Moment ist und danach wurde die Zukunft besprochen.
- 2) Am Nachmittag wurde das Leitbild besprochen und in Stichpunkten zusammengefasst.

Änderungswünsche sollen später an Ben geschickt werden.

### **TOP 8: StuPa Tagesordnung**

Wie in der AStA-Klausurtagung besprochen, wollen wir als Exekutivorgan auftreten, daher wird jetzt immer die Tagesordnung besprochen, um vorbereitet in die StuPa-Sitzung zu gehen. Ben schlägt vor, dass in die Geschäftsordnung mit aufzunehmen. Soraia fragt, ob die TO aller StuPa-Sitzungen auch der außerordentlichen besprochen werden sollen. Ben sagt ja. William findet es super. Lediglich Finanzanträge werden nicht besprochen.

Zunächst wird die Satzungsänderung bezüglich der Aufwandsentschädigungen besprochen. Die Kürzung wird aus rechtlichen Gründen gestrichen.

Anschließend wird die Satzungsänderung bezüglich der AStA-Struktur (kein AStA-Newsletter) besprochen. Ben würde diesen Antrag formal zurückziehen, da Senta nicht da ist und es sinnvoll wäre, wenn sie da ist, um andere Kommunikationsmöglichkeiten anzubieten.

Nike fragt, warum der Beschluss für ihre Amtseinsetzung noch nicht online ist. William möchte nachfragen.

Des Weiteren wird der Antrag bezüglich der Verdienstmedaille des Studierendenparlaments besprochen. Ben findet es sinnvoll. Jenny fragt, ob dieser unendlich vergeben werden darf. William betont, dass Fragen eher morgen gestellt werden sollten.

Anschließend wird über die Protestveranstaltung bezüglich des Doppelhaushaltes diskutiert. Ben fragt Florian, ob wir das zeitlich hinkriegen würden. Marianna fügt an, dass das jetzt vermutlich nicht mehr realisierbar ist, da nur noch zwei Wochen Vorlesungen sind und vermutlich keiner Zeit hat. Florian und Ben schlagen vor leere Stühle auf dem Markt zu stellen.

Nike fragt, ob die Uni Rostock auch Probleme mit dem Doppelhaushalt hat. Sami sagt, es wäre sinnvoll einen vom LKS diesbezüglich zu fragen (Felix). Von Nike kommt der Vorschlag die Protestaktion auf Rostock und Schwerin auszuweiten.

Nils sagt, dass im HH für Proteste noch 2000 € zur Verfügung stehen. Sami betont, man muss sich da freinehmen, da man sonst den Unistatus vergessen kann.

Florian möchte mit Stralsund, Wismar und Neubrandenburg in Kontakt treten. Ben möchte gerne bis morgen warten und die StuPisten in die Terminfindung mit einbeziehen.

Nils sagt, es sollte einfach ein Termin festgelegt werden. Nike merkt an, dass Protestaktionen i.d.R. angemeldet werden müssen. Finja schlägt vor das beim Amt anzufragen (sie meint es waren 48 h). Nike merkt an, dass sie zurzeit etwas eigen sind wegen dem G20-Gipfel. Finja findet, es sei dann vermutlich nächste Woche realistischer.

Des Weiteren schlägt sie vor, Klappstühle vom IKUWO auszuleihen. Florian schreibt morgen alle AStA's der besprochenen Städte an und ruft sie auf leere Stühle aufzustellen mit einem Banner.

Weitere Anträge sind: Bestätigung des stellv. Co-Vorsitzes, Gewächshäuser, Exmafeier Lehrämter (der AStA soll zukünftig diesen organisieren und finanzieren) und der permanente Sitz der/des FSK-Vorsitzende/n bzw. deren Stellvertreter\*innen im StuPa (von AG Gremien und Kommunikation).

### **TOP 9: 24h Vorlesung**

Nils erklärt, dass bei der letzten 24h Vorlesung einige Rechnungen zu spät abgebucht wurden und deswegen schon Ausgaben in diesem Jahr in dem Topf sind. Nils will sich beim Nachtragshaushalt dafür einsetzen, dass der Topf um den Betrag aufgestockt wird. Nike schlägt vor stattdessen 500 € aus dem Protesttopf zu nehmen.

Sami hat bereits ein Veranstaltungsdesign erstellt und es wäre gut, wenn es weiter genutzt wird. Nike antwortet, es sei der Plan diesen zu nutzen, aber es soll angepasst werden.

Des Weiteren möchte sie mehr Werbemöglichkeiten nutzen. Sami findet Flyer gut aber Facebookwerbung zu früh. Nike findet es sei nicht zu früh, weil es ja gerade vom StuPa gefordert wurde sich rechtzeitig um solche Dinge zu kümmern. Sami findet, man müsste dann wöchentlich posten um die Aufmerksamkeit zu erhalten. Sami fände eine Facebookseite wie bei CoA besser (mit Datum). Jenny findet, es sei legitim jetzt eine Veranstaltung zu erstellen und ein Monat vorher was reinzustellen. Marco findet es nicht sinnvoll, da bisher nur 4 Leute zugesagt haben. Er findet eine 24h-Seite besser, die man auf der AStA-Seite bewerben kann. Marianna findet man kann beides machen, da es niemandem weh tut.

Florian fragt, was wir machen sollen, wenn nicht genug Redner\*innen gefunden

werden. Sami antwortet, dass dann die AStA-Referent\*innen Vorträge halten müssen, der Großteil wird jedoch über Dozenten der Uni getragen. Sami bietet sich an einen Vortrag über die HoPo zu halten. Florian würde auch einen Vortrag halten. Flori würde es gut finden, wenn die Bereichsleiter Vorträge über die jeweiligen Referate halten. William würde auch einen Vortrag halten ggf. über E-Sports, wenn kurzfristig niemand da ist.

### **TOP 10: Podiumsdiskussion**

Es besteht ein VV-Beschluss, dass wir eine Podiumsdiskussion organisieren sollen. Laut Beschluss müssen 62 Parteien eingeladen werden. Florian betont, man kann nicht alle einladen. Finja ist der Meinung, dass wir eine vernünftige Podiumsdiskussion organisieren sollten und dafür eine gute Bandbreite eingeladen werden sollte. William sagt, es sollen nur die eingeladen werden die in MV zugelassen sind.

Ben fragt, ob wir es überhaupt schaffen eine Podiumsdiskussion so kurzfristig zu organisieren. Ben schlägt vor einen konkreten Vorschlag auszuarbeiten und das nochmal dem StuPa vorzulegen.

Sami fragt was ist wenn keine adäquate Moderationsleitung gefunden wird (muss alle Wahlprogramme kennen und keine Angst haben vor möglichen Drohungen).

Kira merkt an, dass die Parteien die zur Bundestagswahl antreten noch nicht alle feststehen. Florian sagt, er lädt dann nur so viele Parteien (auch hochschulrelevante Gruppen die im StuPa sind, DIE PARTEI, Jusos etc.) ein, dass eine adäquate Podiumsdiskussion stattfinden kann und er das Morgen so dem StuPa vermittelt. Finja fragt, warum nur Parteien eingeladen werden die im StuPa sind. Nike merkt an, dass diese nun mal die höchste Relevanz für die Studierenden haben.

Jenny versteht, dass es nicht sinnvoll ist alle Parteien einzuladen, aber sie findet es nicht sinnvoll alles auszudiskutieren. Ben antwortet, dass er es gut finden würde, wenn eine konkrete Idee morgen dem StuPa vorgelegt werden kann (z.B. 5 % Hürde muss überwunden werden und die Partei muss hochschulrelevant sein).

### **TOP 11: AStA-Grillen**

Marianna fragt, wer einen Gesundheitspass hat. Sami merkt an, dass man die FSR's noch dazu holen könnte. Die ClubsUNight kümmert sich um die Getränke. Um das Essen kümmert sich der AStA (Finja und Marianna). Tische und Bänke werden vom Hausmeister gestellt. Einen DJ wird es auch geben. AStA- und FSR-Jura-Grill sollen verwendet werden. Sophie fragt was genau eingekauft wird. Es finden mehrere Diskussionen statt (Mais, Möhren etc.). Sophie bittet um die Erstellung einer Liste bezüglich der Organisation. Alle sollen sich bis zur morgigen StuPa-Sitzung eintragen. Kira fragt nach dem Geschirr. Marianna sagt, es soll alles mit Brot gemacht werden.

### **TOP 12: Sonstiges**

Marco hat eine Anfrage bekommen von der GeGe-Summerschool. Diese würden gerne nächste und übernächste Woche Praktikanten (Schüler und Schülerinnen aus dem Ausland) zwischen 14 bis 16 Uhr vorbeischieken. Finja fragt, was genau gemacht werden muss. Marco sagt, es soll ein kleiner Einblick gegeben sowie ggf. kleine Aufgaben gestellt werden. Dienstag fehlt jemand von 14 bis 16 Uhr. Florian und Stella bieten sich an. Marco schreibt ihnen eine E-Mail das es in Ordnung geht.



Die Fotos für die Website sollen von Jonathan morgen in der Pause der StuPa-Sitzung gemacht werden.

Marco betont, dass wir zu viele Bücher für die Bücherbörse haben. Er wünscht sich hierfür eine Lösung. Florian fragt, ob irgendwo die Bücher vermerkt sind. Nike schlägt vor die Praktikanten damit zu beauftragen. Marianna schlägt vor wenn die Bücher älter als 5 Jahre sind eine E-Mail an die Verkäufer\*innen zu schicken. Ben sagt alles was älter als 10 Jahre ist bzw. nicht in der Liste ist kann weggeschmissen werden. Zukünftig sollen klare Regeln formuliert werden (Verkauf auf ein Jahr beschränken). Es wurde einstimmig beschlossen und Mathias soll darüber in Kenntnis gesetzt werden.

Die Büroschichten in der vorlesungsfreien Zeit werden diskutiert.

Florian berichtet, dass Wahlhelferplakate bereits erstellt werden und in der Bib etc. verteilt werden sollen. Alle sprechen sich dafür.

Jenny berichtet über den Mensabeamer welches von den moritz.medien geleitet wird. Jede student. Initiative kann darüber kostenlos Werbung schalten. Sollte aber nur für größere Sachen genutzt werden (24h Vorlesung, Ersti-Woche). Kontakt: [beamer@moritz-medien.de](mailto:beamer@moritz-medien.de) (Johannes Köpcke). Die Dateigröße soll 1024x768 betragen. Des Weiteren sollte man das Datum angeben bis wann es laufen soll. Ben möchte das Werbung für den Vorsitz gemacht werden soll. Das Veröffentlichen der Werbung dauert in der Regel einige Tage.

Ben möchte, dass der WANTED Vorsitz Flyer wieder geflyert wird. Es wird sich darauf geeinigt, dass das ab morgen für die nächsten zwei Wochen stattfinden soll. Flyerplan wird geändert und angenommen.

Soraia merkt noch an, es wäre gut wenn Marco für alle den Netzwerkzugriff einrichtet, damit alles zentral liegt. Zunächst sollte der Zugriff für alle ermöglicht werden und später soll es über Groupware laufen. Ben erstellt ein neues Board wo alle ihre Nutzererkennung reinschreiben sollen.

Sami merkt abschließend an, dass es gut wäre die Uni-Leitung zum AStA-Grillen einzuladen.

### **TOP 11: Interna**

Dieser Tagesordnungspunkt findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Interna wurden besprochen.